

Sei still!

Und endlich
Schlossen sich
Meine Hände fremd
Um deine Kehle

Warst bald kalt
Da lag ich
Schweißgetränkt
In mir deine Seele

Deine blauen Lippen
Ein leck' res Mahl
Hör schon nicht mehr
Deine quälenden Befehle

© **Ja**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)